

# Erste Auflage nach 14 Tagen vergriffen!

Die zweite Auflage befindet sich bereits im Druck

Auslieferung in etwa drei Tagen.

Die bereits vorliegenden Bestellungen werden  
in der Reihenfolge des Eingangs erledigt.

H. M. LUX

## TANZ- MÄDCHEN TANJA

Roman. 272 Seiten. Schutzumschlag in sechsfarbigem Offsetdruck

**In Künstlerleinen gebunden RM 4.—**

Kartonierte RM 3.—

**Ein Roman**, „der in einer chinesischen Hafenstadt geschrieben wurde, in der Schicksale weißer Menschen auf- und niederwogen wie die Wasser des gelben Ozeans, die an den Saum der Stadt schlagen ...“

**DIE PRESSE** urteilte bereits **in der ersten Woche** nach dem Erscheinen:

**Ein Roman**, „der eine menschlich und künstlerisch reife Leistung ist, der eine Lebensfülle von geradezu phantastischen Ausmaßen enthält, der in seiner wechselvollen Dynamik **eine wahrhaft bezau-bernde Wirkung** auslöst ...“ Alexander Baldus in der „Köln. Volkszeitung, Nr. 18/38

**Ein Roman**, „der ein eindringliches Werk ist und mit starker Bildkraft ein **erschütterndes Lebensschicksal** entrollt. Man spürt die seelische Tiefe des Buches, das sein Schicksal aus Abgründen menschlichen Wesens aufsteigen läßt. Die Spannungen sind aufs äußerste betont: Dämonie und Opfertat treiben sie vorwärts ... Im Aufbau wirkt der Roman **wie eine Ballade ...**“

Dr. Anton Maxsein im „Fränkischen Volksblatt“, Nr. 14/38

**Ein Roman**, „der die ebenso ereignisreiche wie erschütternde Flucht eines Mädchens, die schicksalhaften Umstände und die erregenden Begebnisse erzählt ... **Ein Buch der Menschenschilderung ...** Der Roman trägt eine Weite in sich, die unter unseren Schriftstellern nicht häufig anzutreffen ist ... **voll echter und lebendiger Atmosphäre ...**“

Heinz Hart in der „Koblenzer Volkszeitung“, Nr. 17/38

**Ein Roman**, „der trotz der Süßigkeit des Titels die grausame Bitterkeit eines Schicksals in sich birgt, das aus dem Unergründigen aufsteigt, dem man fassungslos gegenübersteht. **Ein Roman, der ein ganzes Schicksal unvergeßlich macht.**“

Dr. E. Franke in der „Saarbrücker Landeszeitung“, Nr. 12/38

**Ein Roman**, „der uns den **erschütternden Bericht** vom Schicksal einer jungen russischen Emigrantin gibt ... Eine balladisch-eindringliche Sprache von **großer dichterischer Bildkraft ...** Die Spannung steigert sich von Seite zu Seite.“ Alois Vogedes in „Kölnische Volkszeitung“

Ⓜ

**Ein Roman**, „in welchem Töne aufklingen, die uns in **atemloser Spannung** halten und uns **nicht loskommen lassen** von diesem Buch.“

Dr. Emil Glass  
im „Nationalblatt Koblenz-Trier“ vom 3. 2. 1938

Rekord-Verlag · Leipzig